

4. Mosel Firefighter Challenge

Celle / Ediger-Eller (Nds / RP). Am vergangenen Wochenende fand in Ediger-Eller die „4. Mosel Firefighter Challenge“ statt. Hierbei handelt es sich um eine Firefighter Combat Challenge - einem Wettkampf aus den USA, bei dem ein Feuerwehreinsatz durch verschiedene sportliche Aufgaben simuliert wird. Das Ganze findet in vollständiger Schutzausrüstung statt.



In diesem Jahr nahmen an dem Wettkampf auch zwei Feuerwehrleute aus Celle teil. Die Beiden sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Celle-Hauptwache und bilden zusammen mit den beiden Feuerwehrleuten aus Osterholz-Scharmbeck ein Team. Für alle ist es neben der Feuerwehr ein Hobby, das eng mit dem Ehrenamt verbunden ist.

Insgesamt 257 Einzelstarter gingen bei der „4. Mosel Firefighter Challenge“ an den Start. Die vier Norddeutschen erreichten den 200. Platz, den 161. Platz sowie den 84. Platz. Im Staffeltwettbewerb erlangte das Team FCC Celle/Osterholz den 40. Platz.

Text: Florian Persuhn, Foto: Feuerwehr Celle



THEMENINFO

Was ist die Firefighter Combat Challenge?

1974 als physischer Test für Feuerwehrleute mit den fünf häufigsten Aufgaben bei einem Brandeinsatz entwickelt, entstand 1991 ein Wettkampf für Feuerwehrleute. Bei dem Wettkampf muss zunächst ein ca. 19 kg schweres Schlauchpaket einen 12 Meter hohen Turm hochgetragen und in eine dafür vorgesehene Box abgelegt werden.

Im Anschluss muss ein 19 kg schwerer Schlauch, der in eine Feuerwehrleine eingebunden ist, den Turm hochgezogen und dann ebenfalls in der Box abgelegt werden. Hiernach geht es die Treppen wieder runter. Unten angekommen muss mit einem Vorschlaghammer ein ca. 72,5 kg schweres Gewicht um 1,5 Meter mit kurzen, gezielten Schlägen verschoben werden. Den Hammer zur Seite gelegt, geht es zu einer 42,5 Meter langen Slalomstrecke, an deren Ende ein 23 Meter langer Schlauch wartet. Dieser mit Wasser gefüllte Schlauch muss nun ausgezogen werden und am Ende ein Ziel mit einem Wasserstoß aus dem Strahlrohr getroffen werden.

Nun geht es zur finalen Aufgabe. Die Menschenrettung! Nachdem das Ziel getroffen und der Schlauch abgelegt wurde, muss ein ca. 80 kg schwerer Dummy über eine Strecke von 30 Metern ins Ziel transportiert werden.